

SEMINAR: MIGRATION & TRAUMA

Traumafolgen im Schulalltag



„Will der provozieren oder ist er womöglich psychisch belastet?“ – diese Frage stellen sich PädagogInnen angesichts von schwierigem Verhalten häufig. Migrations- und Fluchterfahrungen hinterlassen oft große seelische Verletzungen in Familien, die nicht selten im Schulalltag sichtbar werden. Das Spektrum reicht von Beeinträchtigung der Konzentrations- und Lernfähigkeit, über sozialen Rückzug hin zur Schwierigkeit Emotionen, einschließlich Aggression, zu kontrollieren.

Dieses Seminar bietet praxisnahe Informationen & Hilfestellungen für PädagogInnen.

Inhalte & Programm:

- Migration & Flucht – mögliche soziale und psychologische Folgen für Kinder/Familien
- Austausch & Reflexion von herausfordernden Situationen im Schulalltag
- Praxistipps und Maßnahmen für Psychologische Erste Hilfe
- Optional: Vorstellung der wichtigsten Tools im „Kräfte stärken – Trauma bewältigen“ Programm, das für SchülerInnen angeboten wird.

Der Ablauf orientiert sich an den jeweiligen Anliegen bzw. Erfahrungen im Team.

Organisatorisches:

Wir empfehlen eine mind. 3-stündige Seminar-Dauer. Bei gleichzeitiger Durchführung des Traumaprogrammes für SchülerInnen sind die Seminarkosten durch den Fördergeber gedeckt.

TrainerInnen:

Ilhem Ajili, Arabistin/Islamwissenschaftlerin, Psychotherapeutin i.A., Trainerin im AFYA Trauma-Programm.

Sabine Kampmüller, Public Health Expertin mit langjähriger Erfahrung in interkulturellen Gesundheitsprojekten, Projektleiterin.

Ziel des Vereins AFYA ist es Projekte zur interkulturellen Gesundheitsförderung umzusetzen. Unser aktueller Schwerpunkt liegt auf niederschweligen Angeboten für Menschen, die nach traumatischen Erlebnissen im Krieg oder auf der Flucht, sehr belastet sind. Für Kinder und Jugendliche / Junge Erwachsene bieten wir das Schulungsprogramm „Kräfte stärken – Trauma bewältigen“ für Eltern/Erwachsene „Gesundheitskreise zur Förderung der seelischen Gesundheit“.

Mehr Informationen auf www.afya.at | office@afya.at | Telefon 0670 605 9971